



Neue Strausberger Zeitung

Zeitung der Stadt Strausberg mit amtlichen Mitteilungen

25. Mai 2012

Nr. 05 - 21. Jahrgang

Die Freiwillige Feuerwehr lädt ein



(NSZ) Am 26. September 1992 wurde im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Strausberg, die Jugendfeuerwehr „Florian“ aus der bereits seit vielen Jahren bestehenden Arbeitsgemeinschaft „Junge Brandschutzhelfer“ gegründet. Sie hat zurzeit 45 aktive Mitglieder und wird durch den Jugendfeuerwehrwart Andreas Schwiering geleitet. Die Jugendfeuerwehr „Florian“ ist ein fester und wichtiger Bestandteil der Freiwilligen Feuerwehr Strausberg. Die Aufgabe der Jugendfeuerwehr besteht darin, Kindern und Jugendlichen eine interessante, abwechslungsreiche und sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu bieten, Raum für sportliche Betätigung, Abenteuer, Spiel und Spaß zu schaffen und natürlich auch in Zukunft den Bestand der Freiwilligen Feuerwehr Strausberg zu sichern. Die

Jugendfeuerwehr „Florian“ gestaltet ihren jährlichen Dienst- und Ausbildungsplan in eigener Verantwortung. So werden die Belange und Interessen der Kinder und Jugendlichen optimal berücksichtigt. Die Ausbildung findet jeweils sonnabends von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr im Gerätehaus statt. In eigener Verantwortung renovierte die Jugendfeuerwehr ihren Raum im Feuerwehrgerätehaus. Der Gestaltung wurden keine Grenzen gesetzt. Als Krönung ließ sie sich ein Wandbild aufbringen, das durch die von den Frankenthaler Kameraden übergebene Spende Ende vergangenen Jahres finanziert wurde.

Jedes Kind kann, wenn die Eltern es erlauben, Mitglied werden. Die Mitgliedschaft ist völlig kostenfrei. Bei Interesse einfach beim Jugendfeuerwehrwart melden. Am 02. Juni 2012

von 13.00 bis 16.00 Uhr lädt die Freiwillige Feuerwehr Strausberg zum „Tag der offenen Tür“ ein. Unter dem Motto „20 Jahre Jugendfeuerwehr Florian“ wird an diesem Tag das Feuerwehrgerätehaus geöffnet sein, und die gesamte Feuerwehrentechnik kann besichtigt werden.

Nach der Eröffnung durch den Fanfarenzug Strausberg finden Vorführungen der Mitglieder der Jugendfeuerwehr statt, die bei technischen Hilfeleistungen und dem Löschen eines Hausbrandes ihr Können zeigen werden.

Für die Unterhaltung der kleinen Gäste sorgen ein Wissenstest, eine Mal- und Bastelstraße sowie Kinderschminken. Für das leibliche Wohl wird am Kuchenstand, am Grill und durch alkoholfreie Getränke gesorgt.

(Foto: Vera Schmolinske, Archiv)

Projekt „Familienfreundliche Gastlichkeit“

(NSZ) Das Strausberger Bündnis für und mit Familien sucht familienfreundliche Gaststätten in Strausberg. Das Kinder-, Jugend- und Familienbüro der Stadt erarbeitete gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Allgemeinen Förderschule und des Oberstufenzentrums einen Kriterienkatalog zur Feststellung der Familienfreundlichkeit in

Gaststätten. Mit dem Deutschen Hotel- und Gaststättenverband Brandenburg e.V. wurde dieser Katalog abgestimmt. Seit 1. Mai kann sich jede Gaststätte und jedes Café in Strausberg für das Label „Familienfreundliche Gastlichkeit in Strausberg“ bewerben. Das Label gilt immer für 2 Jahre und kann dann wieder neu beantragt werden. Jeder Gaststätte

ging ein Anschreiben mit dem Kriterienkatalog zu. Am 16. Mai 2012 wurde das Label zum 1. Mal in Strausberg vergeben. Den Titel erhielten das Racket Center Strausberg und der Gasthof-Strausberg-Nord.

Wir gratulieren herzlich und freuen uns über weitere familienfreundliche Gaststätten.

Erfahrungsaustausch mit Kita-Leiterinnen aus den Partnerstädten



Vom 26.–27.4.2012 waren aus unseren Partnerstädten, Debno, Terezin und Frankenthal sieben Kita-Leiterinnen und eine stellvertretende Bürgermeisterin sowie ein Dolmetscher zu Gast. Ziel war es, Kindertagesstätten in Strausberg kennenzulernen und Erfahrungen aus

dem Bereich Kindertagesbetreuung in den unterschiedlichen Städten auszutauschen. Neben einem Stadtrundgang und dem Kennenlernen des Heimatmuseums fand ein Besuch in drei Kitas in städtischer und freier Trägerschaft statt. In der Stadtverwaltung kam es danach zu einem regen Gedankenaustausch zwischen unseren Kita-Mitarbeiterinnen und den Gästen. Themen wie die bedarfsgerechte Versorgung mit Kita-Plätzen, die personellen und materiellen Rahmenbedingungen sowie pädagogische Projekte waren von allseitigem Interesse, so dass die Zeit wie im Flug verging. (FB 3, Foto: H.-W. Bobke)

30 Bänke um den Straussee

Durch viele Spenden von Firmen und Privatpersonen konnten im Stadtgebiet seit Beginn der Spendenaktion 2007 29 neue Bänke aufgestellt werden. In den nächsten Tagen wird Dank der Spende von Ur-Strausbergerin Brigitte Matte eine weitere Bank am Straussee hinzukommen. Eine Bank kostet 250,- € inklusive Aufstellung. Auch Teilbeträge sind gern gesehen, wie in diesem Jahr bereits von Leo Fohri eingezahlt. So konnte nun dem Wunsch der Vorstädter nach einer Bank im Bereich des Spielplatzes Heinrich-Dorrenbach-Straße endlich entsprochen werden.

Die Aufstellung weiterer Bänke im Stadtgebiet wäre z.B. noch im oberen Bereich der Wriezener Straße oder entlang der Linden- und Georg-Kurtze-Promenade möglich. Die Standorte werden mit den Spendern abgestimmt.

Lokaler Aktionsplan für ein starkes und vielfältiges Märkisch-Oderland

(NSZ) Der Kooperationsverbund Strausberg und Umgebung vom Lokalen Aktionsplan MOL hatte auf seiner Sitzung im März den diesjährigen Förderantrag beschlossen. Ein Schwerpunkt ist die Weiterführung bereits 2011 begonnener Projekte, so z.B. die vielfältige Unterstützung der Initiativegruppe im Asylbewerberheim Garzau in enger Zusammenarbeit mit den Sozialarbeiter/innen vom Sozialpark Strausberg. Des Weiteren bietet der AJP 1260 e.V. über die Jugendeinrichtung „Horte“ verschiedene Workshops im kulturell – künst-

lerischen sowie medialen Bereich an, die vor allem die Zusammenarbeit von Trägern der Jugendarbeit mit Schulen in Strausberg fördern sollen, denn das ist ein zentraler Schwerpunkt des diesjährigen Lokalen Aktionsplanes. Der Kooperationsverbund trifft sich monatlich einmal, um über den Stand der Projekte zu informieren und weitere Schritte bei der Umsetzung des Lokalen Aktionsplanes zu beraten. Neben den bereits erwähnten Projekten werden auch neue Initiativen berücksichtigt. Wer also für ein interessantes Projekt, welches das zivile Engagement der

Bürger, demokratisches Verhalten und den Einsatz für Vielfalt und Toleranz befördert, Unterstützung sucht, kann und sollte sich beim Kooperationsverbund des LAP melden und sein Anliegen vorstellen.

Ansprechpartner:

Ute Wunglück, Falk Wieland

Kontakt:

Kooperationsverbund Strausberg und Umgebung
c/o Horte, Peter-Göring-Straße 25,
15344 Strausberg
Telefon: 250292 Fax: 250293
E-Mail: HYPERLINK „mailto:lap-srb@emdash.org“lap-srb@leben-in-mol.de

Tief bewegt nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Feuerwehr-Kameraden

Oberlöschmeister

Enrico Hinz

* 15.08.1975

† 26.04.2012



Als Mitglied der Löschgruppe des Ortsteils Hohenstein hat er in den Reihen der Feuerwehr stets engagiert und verantwortungsvoll seinen Dienst geleistet.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Elke Stadeler
Bürgermeisterin

Uwe Schmidt
Stadtbrandmeister

Der Mieterverein Strausberg und Umgebung e.V. informiert

Die nächsten Rechtsberatungen für Mitglieder finden am 07.06. und 21.06.12 von 16.-19.00 Uhr in der Geschäftsstelle August-Bebel-Straße 25 statt.

Für allgemeine Fragen und Verwaltungsaufgaben ist der Mieterverein jeden Dienstag von 13.-17.00 Uhr in der Geschäftsstelle erreichbar.
Tel.: 03341 – 30 55 05.

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag, Gesundheit und Wohlergehen den Jubilaren des Monats Mai

zum 106. Frieda Gala	am 09.05.	zum 85. Charlotte Frantz	am 03.05.	Johannes Kaden	am 11.05.
zum 98. Elly Wegner	am 14.05.	Elisabeth Schneider	am 04.05.	Dr. Joachim Heinze	am 13.05.
zum 93. Ursula Günther	am 03.05.	Gertrud Bensch	am 08.05.	Albert Lehmann	am 13.05..
Margot Kästner	am 27.05.	Hildegard Stolz	am 09.05.	Wolfgang Bühring	am 14.05.
zum 92. Erika; Rudek	am 13.05.	Martha Werstler-Rux	am 09.05.	Lori Leistner	am 14.05.
Gerda Tornow	am 25.05.	Liselotte Criwitz	am 12.05.	Helga Zeymer	am 16.05.
Maria Wilcke	am 30.05.	Egon Dobrinski	am 12.05.	Eveline Kebe	am 21.05.
zum 91. Katharina Rau	am 10.05.	Rita Gorgs	am 14.05.	Dieter Pächter	am 21.05.
Lieselotte Winkelstein	am 10.05.	Hannelore Steineckert	am 22.05.	Rudi Reschke	am 21.05.
Käthe Waschkau	am 11.05.	Rudolf Schmidt	am 26.05.	Christine Wils	am 22.05.
Anneliese Fielitz	am 18.05.	Hella Reif	am 31.05.	Hannelore Mamet	am 25.05.
zum 90. Max Rojek	am 21.05.	zum 80. Dr. Karl-Heinz Schultze	am 01.05.	Sonja Smol	am 25.05.
		Günter Rühle	am 02.05..	Ingeborg Dost	am 27.05.
		Sigrid Heiden	am 04.05.	Gertrud Grunert	am 27.05.
		Inge Stede	am 04.05.	Erwin Voggenauer	am 27.05.
		Hildegard Zimmermann	am 06.05.	Ilse Schmidt	am 28.05.
		Dieter Nichte	am 08.05.	Ruth Willmann	am 28.05.
				Rolf Dietrich	am 29.05.
				Herbert Walther	am 30.05.

Familienangebote

Am 1. Juni erscheint der neue Familienpass Brandenburg 2012/2013. Der Familienpass 12/13 gilt vom 01.07.2012 bis zum 30.06.2013 für die ganze Familie (mind. ein Erwachsener und ein Kind bis zum vollendeten 18. Lebensjahr).

Für 2,50 € ist er in der Touristinformation am Lustgarten und im Bürgerbüro der Stadtverwaltung zu erwerben. Sie finden heute schon die Angebote unter www.familienpass-brandenburg.de
Am 1. Juni erscheint auch der Strausber-

ger Sommerferienkalender 2012 – er wird am Kindertag an der Fähre verteilt. Weiterhin ist er in den Schulen, dem Bürgerbüro und der Touristinformation erhältlich. In diesem Kalender sind die Ferienangebote in der Stadt zusammengefasst.

Impressum Neue Strausberger Zeitung

Herausgeber: Stadtverwaltung Strausberg,
Die Bürgermeisterin,

Hegermühlenstraße 58, 15344 Strausberg,
Tel. (03341) 381 100, Fax (03341) 381 430

E-Mail: presse@stadt-strausberg.de

Redaktion: Vera Schmolinske (vs)

Tel. (03341) 381 134, Fax (03341) 381 430

Die Neue Strausberger Zeitung erscheint monatlich;

kostenlose Zustellung ohne Rechtsanspruch
in alle Strausberger Haushalte;

einzelne Ausgaben können kostenlos in der
Stadtverwaltung Strausberg empfangen werden.
Die Neue Strausberger Zeitung steht
außerdem zum kostenlosen Herunterladen
und Ausdrucken im Internet unter www.stadt-strausberg.de
oder www.strausberg.eu
zur Verfügung.

Auflagenhöhe: 14.500

Druck und Satz: Tastomat Druck GmbH,
Landhausstraße Gewerbepark 5, 15345 Pe-
tershagen/Eggersdorf

Vertrieb: Märkisches Verlags- und Druck-
haus GmbH & Co. KG., Kellenspring 6,
15230 Frankfurt (Oder)

Redaktionsschluss: 10.05.2012

Keine Haftung für unaufgefordert eingesand-
te Fotos und Manuskripte. Leserbriefe und
andere veröffentlichte Einsendungen müs-
sen nicht der Redaktionsmeinung entspre-
chen. Wir bewahren uns vor, sie Sinn wahr-
end zu kürzen.

Die Koordinierungsstelle für Randbetreuungszeiten

Wir bieten: Familie und Beruf unter einen Hut...

Seit kurzem gibt es beim Strausber-
ger Bündnis für und mit Familien eine
Koordinierungsstelle für Randbetreu-
ungszeiten. Dies ist eine Anlaufstelle
für Eltern, die berufstätig sind, denen
die Kita-Öffnungszeiten aber nicht aus-
reichen, weil Sie im Schichtdienst ar-
beiten, lange Arbeitswege haben, am
Wochenende arbeiten... Durch lange
Arbeitszeiten ist es oftmals nicht mög-
lich, ohne berufliche Einschnitte das
Kind pünktlich von der Kita abzuholen.
Auch Verwandte und Freunde können
nicht jedes Mal einspringen, so wäre
es doch schön eine/n verlässliche/n
Betreuer/in zur Seite zu haben. Wenn
Sie außerhalb der Kita-Öffnungszeit
aus beruflichen Gründen Hilfe benöti-
gen, um ihr Kind zu betreuen, wenden
Sie sich an uns! Wir beraten und unter-
stützen Sie gern!

Wir suchen: Betreuerinnen und Be- treuer für Kinder

Wir suchen liebe Menschen, die Spaß
haben am Zusammensein mit Kindern,
die Zeit zur Verfügung haben und gern
anderen Menschen helfen.

Es gibt Eltern, die haben Schwierig-
keiten Familie und Beruf unter einen
Hut zu bekommen. Sie arbeiten in
Schichten, haben einen langen An-
fahrtsweg zur Arbeit, sind am Wochen-
ende im Beruf tätig...

Die Kita-Öffnungszeiten können das
nicht abdecken.

Wir freuen uns, wenn Sie als Interes-
senten bei uns vorbeischauen.

Wir bieten auch eine Ausbildung zum
Babysitter an, diese ist für die Regis-
trierten in unserer Datenbank kosten-
frei. Eine kleine Aufwandsentschädi-
gung kann für diese Betreuung gezahlt
werden.

Sie finden uns bei MIKO e.V. in der Großen Straße 18

Öffnungszeiten: Di: 09-13:30 , Fr: 15-18:00 oder nach Vereinbarung.

Ständige Erreichbarkeit unter der Telefonnummer: 0172/2883755

Derzeitige Ansprechpartnerin: Lisa Hofmann

Veranstaltungskalender Mai/Juni

27.05., 11-14 Uhr Großer Familien-Pfingstbrunch mit Kinderanimation im Burghotel „The Lakeside“, Gielsdorfer Chaussee 6, Eintritt: 32,50 € Tel. 3469-0

17 Uhr „Nacht der offenen Kirche“ am Pfingstsonntag, St. Marienkirche, Predigerstraße; mit Konzert des Flötentrios „Trio Giocoso“ Tel. 215541

28.05., 11-14 Uhr Großer Familien-Pfingstbrunch mit Kinderanimation im Burghotel „The Lakeside“, Gielsdorfer Chaussee 6, Eintritt: 32,50 € Tel. 3469-0

29.05., 14 Uhr Urania-Lichtbildervortrag „Indien – das glorreiche Erbe der Mogulkaiser“ von und mit Herwart Neumann, Seniorenklub Landhausstr. 16-18; Tel. 474547

14 Uhr Gemütliche Kaffeetunde und Spiele, AWO-Klubraum O.-Grotewohl-Ring 1, Tel. 311968

30.05., 14 Uhr Sport, Spaß, Spiel und anschließende Stärkung mit Gutem vom Grill, Stätte der Begegnung G.-Hauptmann-Str. 6, Tel. 314144

31.05., 14 Uhr Gemütliche Kaffeetunde und Spiele, AWO-Klubraum O.-Grotewohl-Ring 1; Tel. 311968

01.06., 9-18 Uhr Kindertag an und auf der Fähre, Karl-Liebkecht-Straße Tel. 345149

02.06. Exkursion des Märkischen Kulturbunds e.V. nach Naumburg/Saale und Rudelsburg; Information und Anmeldung: Heinz Mattkay, Tel. 421334 Email: hmattkay@yahoo.de

Kosten: 33,- € für Mitglieder des Kulturbundes, 38,- € für Gäste

7-15 Uhr Trödelmarkt auf dem Markt, Tel.: 0171 6024204

13-16 Uhr „Tag der offenen Tür“ im Feuerwehrgerätehaus Ph.-Müller-Str. 1; Tel. 381240; **ab 15 Uhr**, Serenadenkonzert der Sparkasse MOL nahe der Fähre; Tel. 44210

05.06., 13 Uhr, Kleine Gymnastik – danach Kaffeetunde und gemeinsame Spiele; AWO-Klubraum, O.-Grotewohl-Ring 1; Tel. 311968

07.06., 14 Uhr; gemütliches Kaffee trinken, AWO-Klubraum O.-Grotewohl-Ring 1, Tel. 311968

08.06., 18 Uhr, Soundcheck vor der Fanfaronade, Energiearena Wriezener Straße

19 Uhr, Chorkonzert mit dem „Rostov Don Kosaken Chor“ – sakrale und weltliche Gesänge, St. Marienkirche Predigerstraße, Tel. 215541

09.06. „Auf Erwin Strittmatters Spuren“ – thematische Exkursion des Märkischen Kulturbunds e.V. in die Niederlausitz; Information und Anmeldung: Klaus Tschörtner, Tel. 473280 oder 421488

ab 10 Uhr Fanfaronade, Energiearena Wriezener Straße; Tel. 421178

10.06., 9.30 Uhr, Einladung zu einer Radwanderung mit Herrn Churfürst u. a. über Klosterdorf, Grunow und Pritzhagen Richtung Buckow und über Waldsiedersdorf auf dem R1 zurück nach Strausberg. Länge: ca. 50 km, Rucksackverpflegung empfiehlt sich Treffpunkt: S-Bhf. Strausberg Nord, vor dem Eingang Hotel „Gasthof Strausberg Nord“

12.06., 14 Uhr, Kaffee trinken und Spielenachmittag, AWO-Klubraum O.-Grotewohl-Ring 1; Tel. 311968

13.06., 10-12 Uhr, Frühstückstreffen mit alleinerziehenden Müttern und Vätern mit Kinderbetreuung im Plauderstückchen des „Mehrgenerationenhauses“ Wirtschaftsweg 71, Tel. 381217

14.06.-13.08. Ausstellung „Die Seen und Fließe der Stadt Strausberg“ und „100 Jahre Fahrgastschiffahrt auf dem Straus- und Bötze“ im Foyer der Stadtverwaltung Strausberg, Hegermühlenstr. 58, Ausstellungseröffnung am 14.06.2012, 18.00 Uhr, Tel. 381263

14.06., 14 Uhr Kaffeetunde – danach gemeinsame Spiele; AWO-Klubraum, O.-Grotewohl-Ring 1, Tel. 311968

15.06., ab 09 Uhr, 13. Kita-Olympiade des Kreissportbundes MOL e.V., Sport- und Erholungspark Strausberg, Landhausstraße 16-18; Tel.: 033456/ 721902

16.06., ab 15 Uhr, Serenadenkonzert der Sparkasse MOL nahe der Fähre, Tel. 44210

16.06.-17.06. Lindenblütenfest auf dem Lindenplatz

19.06., 14 Uhr, Geselliger Kaffeetunde und Spiele, AWO-Klubraum, O.-Grotewohl-Ring 1; Tel. 311968

21.06., 14 Uhr, Kaffee trinken im AWO-Klubraum O.-Grotewohl-Ring 1; Tel. 311968

15 Uhr, Urania-Vortrag O.-Grotewohl-Ring 1; Tel. 311968, Unkostenbeitrag: 2,00 €

22.06.-24.06., 8-1 Uhr morgens, Kinder(Erlebnis)Tag, Jugendnacht, Drachenbootrennen, Sparkassenfamilientag und Familiensonntag im Kulturpark Wriezener Straße Tel. 0172/3170973

23.06., 20 Uhr, Eröffnung des Theatersommers im Amphitheater, Burghotel „The Lakeside“, Gielsdorfer Chaussee 6; Das Berliner Kriminaltheater präsentiert: „Die Mausefalle“. Eintritt: 19,50 € Tel. 3469-0

24.06., 9 Uhr, Einladung zu einer Radwanderung mit Herrn Churfürst u. a. über Rehfelde, Rotes Luch, Maxsee, Rüdersdorf, Hennickendorf zurück nach Strausberg. Länge: ca. 50-55 km, Rucksackverpflegung empfiehlt sich Treffpunkt: Bhf. Strausberg (Vorstadt), Bahnhofsvorplatz

24.06.-30.06. Ferienlager in den Sommerferien, Kinderbauerhof „Roter Hof“; max. 26 Kinder pro Durchgang, Zielgruppe 6- bis 12-Jährige Tel. 309960 o. 301524

Gottesdienste

Evangelische Kirchengemeinde St. Marien Strausberg

27. Mai 10.30 Uhr Kirche St. Marien, Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl

03. Juni 09.00 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Kapelle

10.30 Uhr Kirche St. Marien, mit Abendmahl

10. Juni 10.00 Uhr Kreiskirchentag in Storkow

17. Juni 09.00 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Kapelle mit Abendmahl

10.30 Uhr Kirche St. Marien

24. Juni 10.30 Uhr Kirche St. Marien

Der Vorverkauf hat begonnen - Fanfaronade 2012

Der Begriff Fanfaronade löst bundesweit bei den Fanfarenzügen ein magisches Interesse aus. Wenn sie am 9. Juni in der Strausberger Energie-Arena eröffnet wird, kann sie immerhin auf eine 22-jährige erfolgreiche Geschichte zurückblicken. Der Strausberger Fanfarenzug ist nicht nur der einzige, der bisher an allen Fanfaronaden teilgenommen hat, er ist in diesem Jahr seit 2004 auch erstmals wieder Ausrichter der Veranstaltung unter Schirmherrschaft der Bürgermeisterin Elke Stadeler. Die Vorbereitungen für ein gelungenes musikalisches Event für Vereine und Zuschauer haben schon im letzten Jahr begonnen und laufen nunmehr auf Hoch-

touren. Es werden 13 Vereine aus 6 Bundesländern um Titel und Platzierungen kämpfen. Strausberg hat seit jeher einen bestimmten Reiz für die Fanfarenzüge, daher sind auch in diesem Jahr Strausberg, Potsdam, Berlin und Dresden – die gegenwärtig besten Naturtonfanfarenzüge der Welt – dabei.

Da sich Fans aus allen Teilen Deutschlands und dem Ausland angesagt haben, bleibt nur der gute Rat: Rechtzeitiges Kommen sichert gute Plätze! Karten sind im Vorverkauf im JSH, Wriezener Str. 30d, in der Tourist-Information am Lustgarten und in der Theaterkasse im Handlungszentrum erhältlich.

Die nächste „Neue Strausberger Zeitung“ erscheint am 22.06.2012